

Praktische Aufgabe in der Zwischenprüfung zum Beruf Maschinen- und Anlagenführer Lebensmitteltechnik

Erläuterungen

In der Zwischenprüfung zum Beruf Maschinen- und Anlagenführer soll der Prüfungsteilnehmer in insgesamt höchstens drei Stunden eine praktische Aufgabe durchführen.

Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er Arbeitsschritte planen, Arbeitsmittel anwenden, technische Unterlagen nutzen sowie den Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und den Umweltschutz berücksichtigen kann.

Einbindung des Prüfungsausschusses

Die praktische Aufgabe wird im Ausbildungsbetrieb des Prüfungsteilnehmers durchgeführt und von diesem thematisch zur Verfügung gestellt.

Für einen reibungslosen Prüfungsablauf ist es erforderlich, dass der Prüfungsausschuss im Vorfeld über die Aufgabenstellung informiert ist und die Möglichkeit bekommt, einzuschätzen, ob die Aufgabenstellung vom Schwierigkeitsgrad her, von den Anforderungen und vom zeitlichen Aufwand dem Ziel der Zwischenprüfung gerecht wird.

Dazu dient der beigefügte Antrag. Er muss daher bitte vom Ausbildungsbetrieb ausgefüllt und zusammen mit der Prüfungsanmeldung an die IHK gegeben werden.

Die Aufgabenstellung gilt automatisch als vom Prüfungsausschuss genehmigt, sofern von Seiten der IHK oder vom Prüfungsausschuss keine anderslautende Mitteilung an das Ausbildungsunternehmen gegeben wird.

Ihre Ansprechpartnerin:

Vanessa Hahn

Prüfungs Koordinatorin Ausbildung

Vanessa.hahn@erfurt.ihk.de

Tel.: 0361-3484 129

Antrag auf Genehmigung der praktischen Aufgabe in der Zwischenprüfung zum Beruf Maschinen- und Anlagenführer

Zwischenprüfung

Prüfungstermin Frühjahr / Herbst _____ (Jahr)

Angaben zum Prüfungsteilnehmer

Vor- und Familienname: _____

IHK-Identnummer: _____ (siehe z.B. Prüfungsanmeldung)

E-Mail und Telefon-Nr. _____

Angaben zum Ausbildungsbetrieb und zum Projektbetreuer

Unternehmen: _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ausbilder oder Projektbetreuer: _____

E-Mail und Telefon-Nr. _____

Als Thema der praktischen Aufgabe wird gewählt:

Gewünschter Prüfungstermin: _____

Genehmigungsvermerk des zuständigen Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat die eingereichte Aufgabenstellung geprüft und

- genehmigt.**
- genehmigt**, unter Einhaltung der folgenden **Auflage**:
- abgelehnt**, mit der folgenden **Begründung**:

Auflage bzw. Begründung bei Ablehnung:

Ort:

Datum:

Unterschrift Prüfungsausschussvorsitz

Aufgabenbeschreibung

(Zeitumfang: höchstens 3 h)

(Beschreiben Sie bitte stichpunktartig und in verständlicher Form den Ausgangszustand, das Ziel und Rahmenbedingungen zur Aufgabenstellung.)

Ort:

Datum:

Unterschriften Prüfungsteilnehmer **und** Ausbilder

Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes

Die Durchführung des betrieblichen Auftrages wird in der vorliegenden Form bestätigt. Es bestehen keine datenschutzrechtlichen Bedenken. Betriebsgeheimnisse werden nicht verletzt.

Ort:

Datum:

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift